

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1958)

Artikel: Madurodam : kleinste Grossstadt der Welt
Autor: H.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

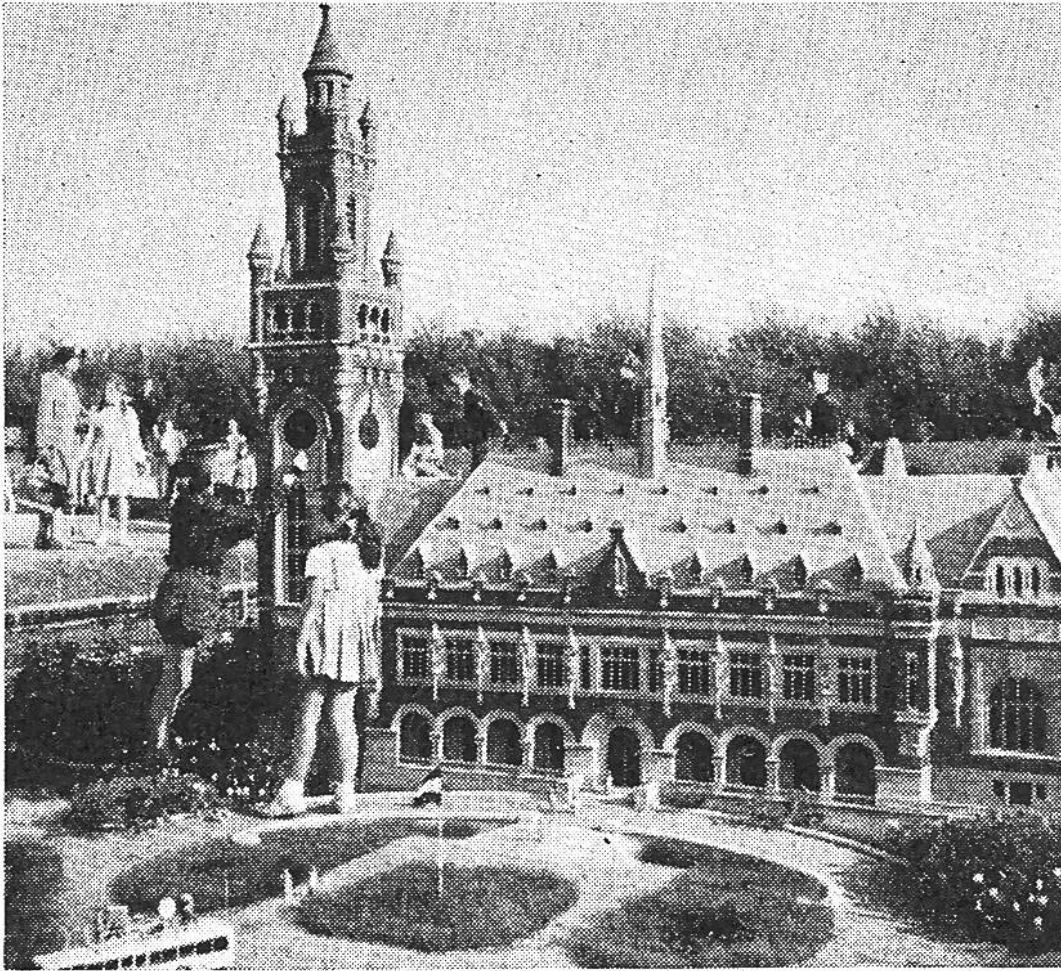
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

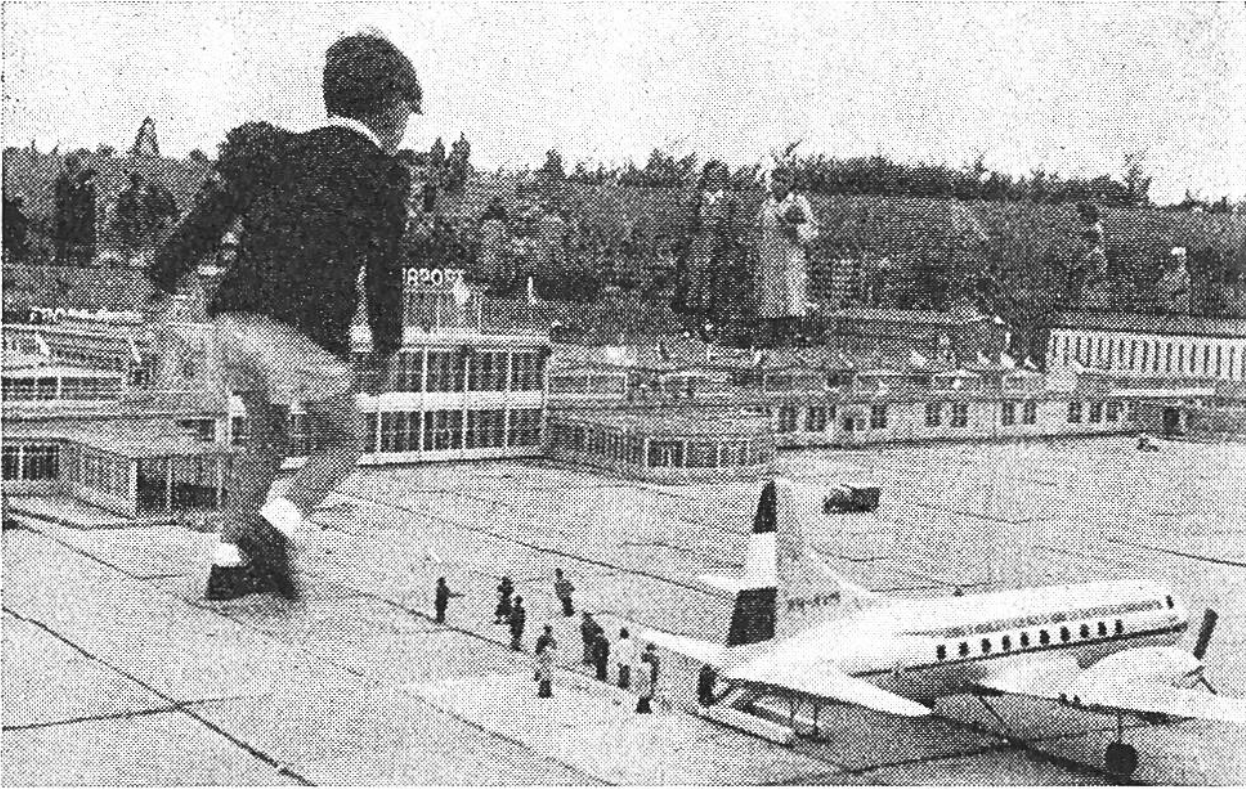


Das Rathaus von Madurodam, die getreue Nachbildung eines typisch holländischen Stadthauses aus dem 17. Jahrhundert und ein Geschenk der Marshall-Plan-Organisation.

MADURODAM

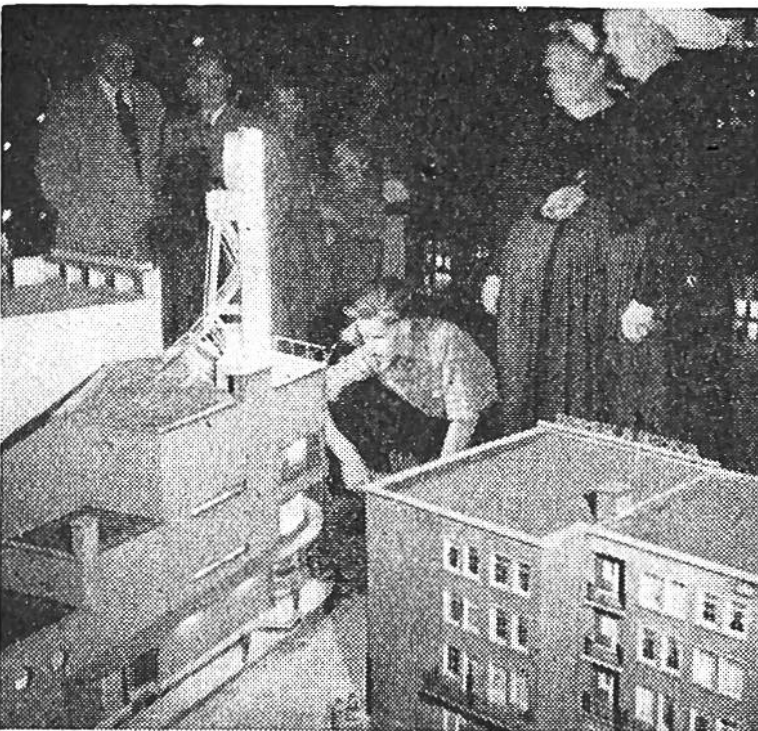
Kleinste Großstadt der Welt

Zwischen Den Haag und Scheveningen haben die Holländer unter freiem Himmel eine entzückende Lilliputaner-Großstadt aufgebaut, die alljährlich von Hunderttausenden von Kindern und Erwachsenen besucht wird. Diese Großstadt in Kleinstformat, welche in ihren Bauformen die Entwicklung eines typischen holländischen Ortes im Zeitraum der letzten 800 Jahre veranschaulicht, hat eine merkwürdige Gründungsgeschichte: Das Niederländische Studenten-Sanatorium in Laren, wo lungenkranke Studenten auch während ihrer Genesungszeit studieren können, brauchte zum Bau und zum Unterhalt Geld. Um diese Geldmittel zu erhalten, wurde Madurodam gebaut. Der Name dieser Kinderstadt ehrt das Andenken des holländischen Studenten George Maduro, der während der Besetzung Hollands im 2. Weltkrieg in



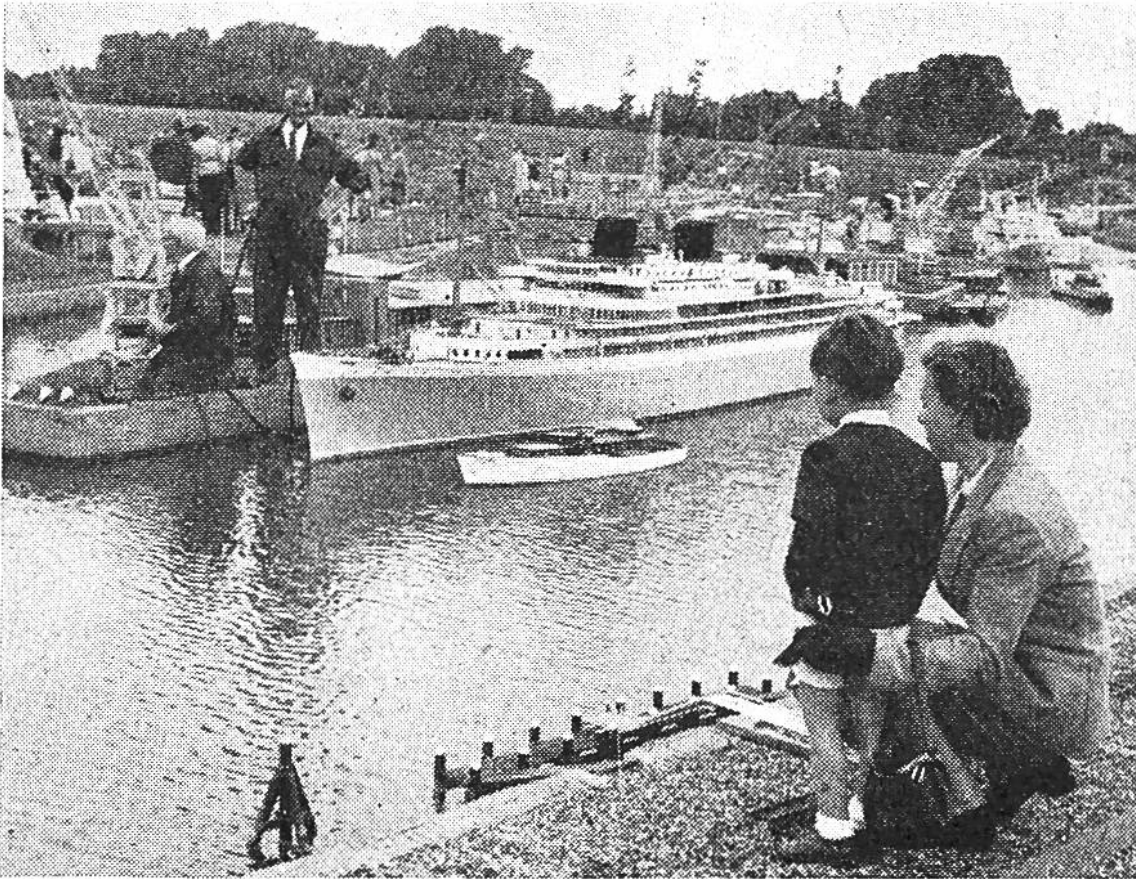
Der Flughafen mit modernster Flugplatzanlage. Hier begrüßt zuweilen der Vizebürgermeister die ankommenden Gäste.

der Widerstandsbewegung sein Leben für die Freiheit eingesetzt und geopfert hat. Seine Eltern stifteten die ersten 50000 Gulden für den Bau der merkwürdigen Stadt, die eine Million kostete. Die Mutter eines kanadischen Freiwilligen, der in der Normandie



gefallen ist, schenkte die in Kanada besonders gezüchteten kleinsten Bäume der Welt. So entstand diese Miniaturstadt des Friedens, ein Denkmal, das die Jugend der Welt zur Einigkeit der Völ-

Auch bei Nacht verliert die Stadt nichts von ihrem Leben und von ihrem Glanz. Es gibt natürlich elektrische Straßenbeleuchtung und Fabriken, die auch bei Nacht arbeiten!



Madurodam ist nicht nur eine Binnenstadt; es verfügt auch über einen schönen Hafen, an dessen Kai die grossen Überseeschiffe anlegen.

ker im Kampf für die Freiheit ermahnen soll. Die Marshall-Plan-Organisation, die zum Wiederaufbau der kriegszerstörten Städte Europas ungeheure Summen Hilfgelder aufgebracht hat, übermachte der merkwürdigen Stadt eine genaue Nachbildung des Haager Friedenspalastes. – Madurodam ist eine echte Stadt mit allen Einrichtungen – Kirchen, Rathaus, Warenhäusern, Schulen, Bahnhöfen, Sportplätzen, Hafen –, mit Wappen, Fahne und Stadthymne. Die Jugendverbände und Schulen Den Haags wählen je einen Vertreter in die Gemeindeverwaltung. Sie stellen den amtierenden Bürgermeister und den Oberbürgermeister, dessen Amt augenblicklich Prinzessin Beatrix innehat. So sind die Schüler Den Haags wie Gemeinderäte besorgt um das Wohl ihrer Stadt und lernen dabei, wie auch im Grossen ein Gemeinwesen verwaltet und betreut wird. Sie planen und diskutieren, führen und beraten die zahlreichen Besucher und sorgen dafür, dass die Eintrittsgelder, die das kleine Stadtwunder alljährlich einbringt, den tuberkulosekranken Studenten des Sanatoriums in Laren reichlich zufließen.

H. M.